

Tipps, die Eltern ihren Kindern geben können:

- > Wenn Kinder in der Freizeit unterwegs sind, sollten sie möglichst mit einem Freund/einer Freundin unterwegs sein.
 - > Kinder sollen lernen, auf dem sichersten Weg zuerst nach Hause zu gehen. Erst dann starten sie in die Freizeit. Es sei denn, es ist mit den Eltern etwas anderes verabredet.
 - > Der kürzeste Weg ist nicht unbedingt der sicherste.
 - > Bei unbekanntem Personen sollten Kinder immer das „Sie“ benutzen, damit Außenstehende mitbekommen, dass das Kind den Erwachsenen nicht kennt und eventuell eingreifen können.
 - > Kinder sollen weggehen und nicht an das Auto herantreten, wenn sie jemand aus dem Auto anspricht. Die Kinder sollen sich entgegen der Fahrtrichtung des Autos vom Ort entfernen, auch wenn dies zunächst nicht die Richtung des Kindes ist.
 - > Wenn jemand die körperlichen Grenzen des Kindes verletzt, darf das Kind sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln wehren.
- Für den Fall, dass ein Kind angesprochen wurde:**
- > Wenn Kinder von Unbekannten zum Mitgehen oder Mitfahren aufgefordert werden, sollte dies bei der Polizei angezeigt werden. Erst dann kann die Polizei aktiv werden.
 - > Wenn solche Vorfälle passieren, sollte auch die Schule informiert werden, damit die Lehrer die Möglichkeit haben, Verhaltensregeln im Unterricht noch einmal zu besprechen.

Verhalten gegenüber anderen Menschen

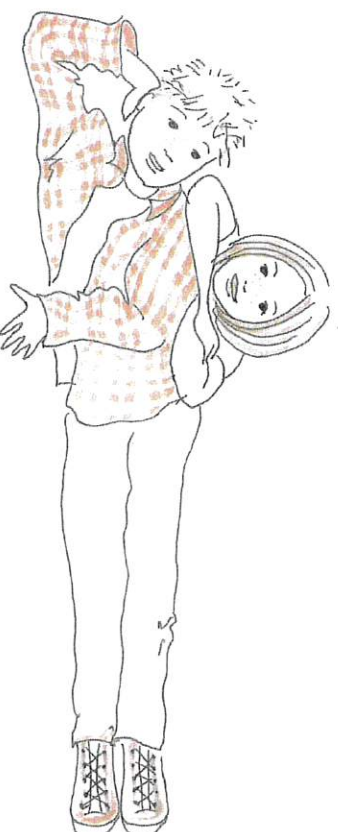
Immer wieder berichten die Medien ausführlich und intensiv über einzelne Fälle der Kindesentführung oder des sexuellen Missbrauchs von Kindern. Es ist verständlich, dass sich dann Mütter und Väter, Erzieher und Lehrer fragen, was man den tun kann, um die Kinder vor solchen dramatischen Ereignissen zu schützen.

Zunächst ist es wichtig, dass Sie wissen, dass die Gefahr für unsere Kinder in der Regel nicht vom „schwarzen Mann“ ausgeht und „auch nicht hinter dem Busch“ lauert. Die Gefahr, dass Kinder in der Familie, Bekannten- und Freundeskreis oder im Sportverein sexuell missbraucht werden, ist weitaus höher.

Dennoch gibt es einige wichtige Informationen, die Sie kennen sollten und die Ihnen helfen können, mit Ihrem Kind oder Ihren Schülern über das Verhalten im öffentlichen Raum anderen Menschen gegenüber ins Gespräch zu kommen. Ein wichtiges Ziel im Alltag mit Kindern sollte sein, mutige und selbstbewusste Kinder zu erziehen. Kinder, die nicht verängstigt oder in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, sind am wirksamsten vor den Gefahren des Alltags geschützt.

Auch Sie können einen ersten wichtigen Schritt zur Vermittlung von selbstsicherem Verhalten Ihres Kindes tun, indem Sie mit Ihrem Kind über verschiedene Regeln sprechen.

Die Verantwortung für die Festlegung dieser Regeln, deren Einhaltung und Kontrolle obliegt Ihnen als Eltern, Erzieher und Lehrer. Diese Verantwortung kann Ihnen niemand abnehmen. Aber die sächsische Polizei kann Sie dabei unterstützen.



Wichtige Grundregeln für Kinder

- Halte dich an die Regeln, die deine Eltern für das Verhalten anderen Personen gegenüber festgelegt haben.
- Sei pünktlich.
- Wenn dir auf dem Schul- oder Nachhauseweg oder anderswo etwas komisch vorkommt oder etwas Komisches passiert, dann erzähle deinen Eltern oder einer anderen Vertrauensperson davon.
- Wenn du unterwegs bist und dir etwas oder jemand Angst macht oder du dich verlaufen hast, dann kannst du dir Hilfe holen beim nächsten Fleischer, Bäcker, in der Apotheke ... dort wo viele Leute sind.

Wichtige Grundregeln für Eltern

- Besprechen Sie mit Ihrem Kind Verhaltensregeln in Bezug auf den Umgang mit anderen Menschen. Achten Sie auf deren Einhaltung.
- Sie sollten immer wissen, wo Ihr Kind ist. Die Kinder kennen Wege, Schleichwege und Abkürzungen. Auch Sie sollten diese kennen.
- Ihr Kind muss wissen, wo es seine Eltern erreichen kann und an wen es sich wenden kann, wenn Sie nicht da sind.
- Kinder sollten ein wenig Geld zur eigenen Verfügung haben, um sich kleine Wünsche erfüllen zu können und nicht auf die Gunst von anderen angewiesen zu sein.
- Seien Sie selbst Vorbild und halten auch Sie sich an vereinbarte Regeln und Zeiten.
- Bedenken Sie bitte, dass Ihr Kind körperlich und psychisch dem Erwachsenen immer unterlegen sein wird. Wenn etwas passiert, trägt das Kind keine Schuld daran.

Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind fest:

- Welchen Schulweg soll das Kind benutzen?
- Darf das Kind nach der Schule gleich zu einem Freund gehen oder muss es vorher nach Hause kommen?
- Wie soll das Kind die Eltern über seinen Aufenthaltsort (des Spiels bzw. der Aktivität) informieren? Reicht es, wenn das Kind die Eltern anruft (kennt es die relevanten Telefonnummern, hat es Geld/Telefonkarte zum Telefonieren)?
- Wer darf das Kind von der Schule abholen?
- Bei wem darf das Kind im Auto mitfahren?
- Mit wem darf das Kind ohne vorherige Absprache mitfahren? (z. B. mit den Großeltern, den Eltern des besten Freundes)
- Wie soll das Kind sich verhalten, wenn es ein Erwachsener um Hilfe/eine Auskunft bittet?
- An wen könnte das Kind sich wenden, wenn auf dem Schulweg etwas „Komisches“ passiert oder das Kind Angst hat? (z. B. Verkäufer in Geschäften, Mütter mit Kindern)
- Wenn darf das Kind, wenn es alleine zu Hause ist, die Tür öffnen?
- Soll das Kind selbstständig Telefonate annehmen und welche Auskünfte darf es erteilen?

